

BEGRÜNDUNG

Verfahrensstand: Planaufstellung gem. §2(1) BauGB

INHALT

1	VERFAHREN	3
1.1	Übersicht der Verfahrensschritte	3
1.2	Anmerkungen zum Verfahren.....	3
2	ALLGEMEINES	4
2.1	Rechtsgrundlagen	4
2.2	Geltungsbereich	5
2.3	Quellenverzeichnis	5
3	PLANUNGSANLASS, -ZIELE UND -GRUNDSÄTZE	5
3.1	Planungsanlass/städtebauliches Erfordernis gem. § 1 (3) BauGB.....	5
3.2	Planungsziele und -grundsätze	5
4	VERHÄLTNIS ZUR ÜBERGEORDNETEN UND SONSTIGEN PLANUNG	6
4.1	Flächennutzungsplanung/Regional- und Landesplanung	6
4.2	Informelle Planungen	6
4.3	Rechtskräftige Bebauungspläne.....	6
5	ANLAGEN	7
5.1	Geltungsbereich des Bebauungsplans	7
5.2	Ausschnitt aus rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 586a "Gewerbegebiet südlich der Frankenthaler Straße"	8

1 VERFAHREN

1.1 Übersicht der Verfahrensschritte

Verfahrensschritt	Datum
Information/Anhörung Ortsbeirat nördliche Innenstadt gem. § 75 (2) GemO am	
Aufstellungsbeschluss (gem. § 2 (1) BauGB) am	
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt Nr. am	
Möglichkeit für die Öffentlichkeit zur Information vom bis	
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 (2) BauGB) mit Schreiben vom	
Offenlagebeschluss am	
Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlage im Amtsblatt am	
Offenlage (gem. § 3 (2) BauGB) im Zeitraum vom	bis
Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB) am	

1.2 Anmerkungen zum Verfahren

Der derzeit anhaltende Zustrom von Asylsuchenden und Flüchtlingen lässt die Notwendigkeit erkennen, Flächen für die Unterbringung sowie kostengünstigen Wohnraum zu erschließen. Ziel der Stadtverwaltung ist es, diese Raumangebote an geeigneten Standorten im Stadtgebiet zu verteilen. Vor diesem Hintergrund sollen auch im Bereich der Kopernikusstraße Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Der Bebauungsplan Nr. Nr. 651 "Kopernikusstraße Süd" dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB. Er erfüllt, da er durch Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) in der Summe eine Grundfläche von weit weniger als 20.000 m² als Obergrenze bestimmt, die Voraussetzungen des § 13a (1) Nr. 1. BauGB.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen werden somit die Verfahrenserleichterungen nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 + 3 BauGB in Anspruch genommen, zumal es sich um die Änderung eines rechtskräftigen Bebauungsplans handelt, bei dessen Aufstellungsverfahren Umweltbelange bereits umfassend in die Abwägung eingestellt und berücksichtigt wurden.

Der Bebauungsplan Nr. 651 "Kopernikusstraße Süd" ändert in dessen Geltungsbereich den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 586a "Gewerbegebiet südlich der Frankenthaler Straße" (vgl. Anlage 2).

2 ALLGEMEINES

2.1 Rechtsgrundlagen

Baunutzungsverordnung (BauNVO)

vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132),
zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013
(BGBl. I S. 1548)

Planzeichenverordnung (PlanZV)

vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.07.2011
(BGBl. I S. 1509)

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)

vom 17.03.1998 (BGBl. I 1998 S. 502),
zuletzt geändert durch Art. 101 der Verordnung vom 31.08.2015
(BGBl. I S. 1474)

Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverord- nung

(BBodSchV)
vom 12.07.1999 (BGBl. I S. 1554),
zuletzt geändert durch Art. 102 der Verordnung vom 31.08.2015
(BGBl. I S. 1474)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542),
zuletzt geändert durch Art. 421 der Verordnung vom 31.08.2015
(BGBl. I S. 1474)

Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S.
1274), zuletzt geändert durch Art. 76 der Verordnung vom
31.08.2015 (BGBl. I S. 1474)

Baugesetzbuch (BauGB)

vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414),
zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20.10.2015
(BGBl. I S. 1722)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprü- fung

(UVPG)
Neugefasst durch Bekanntmachung vom 24.02.2010
(BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 93 der Verordnung
vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)

vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 320
der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474)

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Be- wirtschaftung von Abfällen

(KrWG)
vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Art. 4 der
Verordnung vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1739)

Denkmalschutzgesetz (DSchG)

vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159),
Inhaltsübersicht geändert, § 25b eingefügt durch Art. 3 des Geset-
zes vom 03.12.2014 (GVBl. S. 245)

Gemeindeordnung (GemO)

vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153),
§ 13 geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21.10.2015 (GVBl.
S. 365)

Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG)

vom 22.11.2013 (GVBl. S. 459),
§§ 6, 7, 17 und 19 geändert durch § 46 des Gesetzes vom
06.10.2015 (GVBl. S. 283, 294)

Landesbauordnung (LBauO)

vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365, BS 213-1),
mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.06.2015
(GVBl. S. 77)

Landeswassergesetz (LWG)

vom 14.07.2015 (GVBl. 2015, 127),
mehrfach geändert durch § 59 des Gesetzes vom 06.10.2015
(GVBl. S. 283, 296)

Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)

vom 25.07.2005 (GVBl. S. 302),
§§ 9, 11 und 13 geändert durch § 50 des Gesetzes vom
06.10.2015 (GVBl. S. 283, 295)

Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)

vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283)

2.2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans (vgl. Anlage 1) wird begrenzt:

im Norden: durch die Frankenthaler Straße

im Osten und Süden durch die Kopernikusstraße

im Westen: durch die Bayreuther Straße

Die Flächengröße des Plangebietes beträgt ca. 1,8 ha.

2.3 Quellenverzeichnis

[1] Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar 2020, 2014

[2] Flächennutzungsplan der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Stadt Ludwigshafen, 1999

[3] ...

3 PLANUNGSANLASS, -ZIELE UND -GRUNDSÄTZE

3.1 Planungsanlass/städtebauliches Erfordernis gem. § 1 (3) BauGB

Durch die stark gestiegenen Zahlen von Asylsuchenden, besteht die Notwendigkeit neben den bestehenden Standorten weitere Flächen für Flüchtlingsunterkünfte zu finden und baurechtlich abzusichern. Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, an diesem Standort Unterkünfte für Asylsuchende zu ermöglichen.

3.2 Planungsziele und -grundsätze

Städtebauliche Konzeption

Im Bereich südlich der Frankenthaler Straße sollen vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge ermöglicht werden. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 586a setzt dort jedoch ein Gewerbegebiet fest, in dem u.a. auch Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke nicht zulässig sind.

Mit der Planänderung soll lediglich die Art der baulichen Nutzung dahingehend erweitert werden, dass Anlagen für soziale Zwecke, die zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen dienen, baurechtlich ermöglicht werden. Darüber hinaus besteht in diesem Bereich kein weiterer Änderungsbedarf, da die Unterbringungsmöglichkeiten den sonstigen Festsetzungen entsprechen würden.

Verkehrliche Erschließung

Das Planungsgebiet kann von der Frankenthaler, Bayreuther und der südlichen Kopernikusstraße erschlossen werden.

Eine direkte Anbindung an den ÖPNV besteht über die Straßenbahnhaltestelle "Heinrich-Pesch-Haus" unmittelbar südlich des Plangebietes.

Ver- und Entsorgung

Die Versorgung des Gebietes mit Strom, Gas und Wasser ist gegeben.

Auch die Abwassertechnische Erschließung mittels Hausanschlussleitungen ist möglich (Schutzwasserkanal Frankenthaler Straße). Das Regenwasser kann voraussichtlich erst nach Bau der Versickerungsanlage Bayreuther Str. südl. der RHB entsorgt werden.

Umweltverträglichkeit

Da der Zulässigkeitsmaßstab des rechtskräftigen Bebauungsplanes 586a nicht geändert wird, ist die Umweltverträglichkeit weiterhin gegeben.

4 VERHÄLTNIS ZUR ÜBERGEORDNETEN UND SONSTIGEN PLANUNG

4.1 Flächennutzungsplanung/Regional- und Landesplanung

Im Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar 2020 ist der Geltungsbereich als Siedlungsfläche „Gewerbe“ (Bestand) dargestellt.

Der gültige Flächennutzungsplan 1999 der Stadt Ludwigshafen stellt die Flächen des Geltungsbereichs als Gewerbliche Baufläche dar. Somit ist der Bebauungsplan weiterhin aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und entspricht den Zielen der Regional- und Landesplanung.

4.2 Informelle Planungen

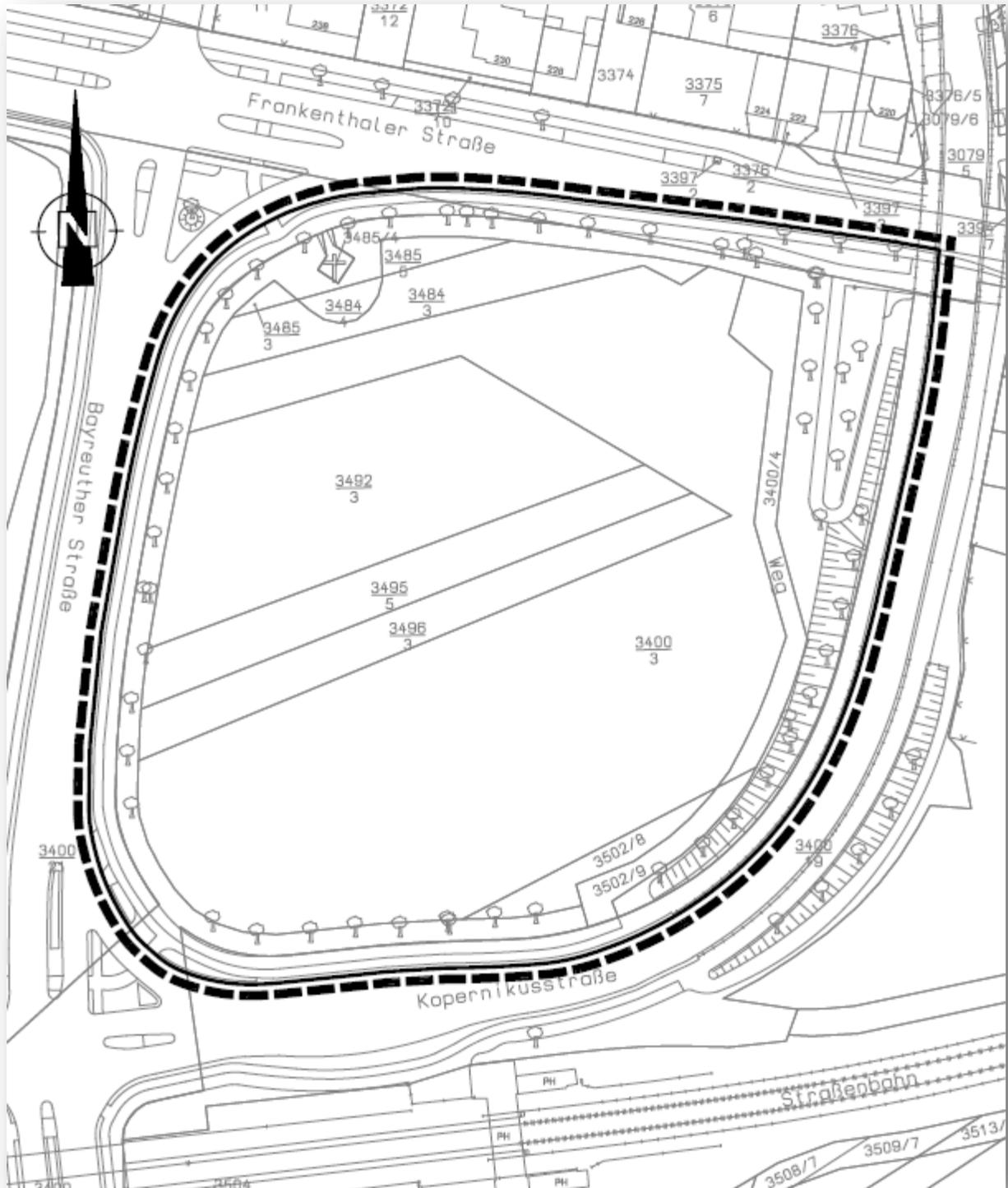
Die Planung entspricht auch weiterhin der vom Stadtrat am 31.03.2003 beschlossenen Rahmenplanung für die "Entwicklungssachse West".

4.3 Rechtskräftige Bebauungspläne

Derzeit richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 596a "Gewerbegebiet südlich der Frankenthaler Straße".

5 ANLAGEN

5.1 Geltungsbereich des Bebauungsplans



5.2 Ausschnitt aus rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 586a "Gewerbegebiet südlich der Frankenthaler Straße"

